



De - Install für Windows

Flexibles Hilfsprogramm für alle Programmierer/Softwareanbieter, die ihren Kunden auch die einfache Deinstallation einer Anwendung ermöglichen wollen.

Die Installation neuer Programme unter Windows ist in der Regel sehr einfach und schnell möglich. Häufig wird dem Anwender jedoch keine Möglichkeit geboten, diese Installation wieder rückgängig zu machen. Dabei ist es üblicherweise auch nicht zumutbar, die Installation manuell, z.B. mit dem Dateimanager, wieder rückgängig zu machen. Dies führt im Lauf der Zeit zu einer immer stärkeren Auslastung der Festplatte und somit u.U. zu einer Verlangsamung von Windows.

Mit DeInstall für Windows kann der Programmierer/Softwareanbieter dem Anwender nun auf komfortable Weise das Löschen der zugehörigen Anwendung ermöglichen. Das Programm wird hierzu während der Installation der Anwendung einfach ebenfalls auf die Festplatte kopiert und in die Programmgruppe aufgenommen. So kann der Anwender die Installation durch einen einfachen Mausklick auf Wunsch problemlos wieder rückgängig machen.

Die Deinstallation einer Anwendung wird durch eine Datendatei gesteuert und läßt sich somit individuell an die jeweilige Software anpassen. Hierbei wird festgelegt, welche Verzeichnisse, einzelne Dateien und Einträge in den Konfigurationsdateien von DOS und Windows rückgängig zu machen sind. So ist es beispielsweise sinnvoll, nur Programmdateien, nicht jedoch vom Anwender erstellte Dateien (Datenbanken, Texte etc.) zu entfernen.

Die Steuerdatei kann mit jedem Texteditor bearbeitet werden. Der Name läßt

sich dabei frei wählen und muß lediglich in der INI-Datei von DeInstall für Windows eingetragen werden. Die Datendatei verfügt über die gleiche Struktur wie INI-Dateien, sollte jedoch zur besseren Unterscheidung eine andere Extension, z.B. „WD“ erhalten.

In den einzelnen Abschnitten läßt sich nun festlegen, welche Einstellungen rückgängig gemacht werden sollen. Hierfür stehen die Bereiche „Program“, „AUTOEXEC.BAT“, „CONFIG.SYS“, „WIN.INI“ und „SYSTEM.INI“ zur Verfügung. Darüber hinaus lassen sich zur Dokumentation Kommentare einfügen.

Der Abschnitt „Program“ legt das Hauptprogrammverzeichnis (MainDir) sowie u.U. vorhandene Unterverzeichnisse (Dir) fest, die bei der Deinstallation berücksichtigt werden sollen. DeInstall für Windows sucht dann automatisch auf allen vorhandenen Laufwerken nach dem Programmverzeichnis, ausgehend vom Laufwerk C.

Häufig werden für die Anwendung Dateien in das Windows- und System-Verzeichnis von Windows kopiert. Diese lassen sich durch die Befehle „WinFile“ und „SysFile“ gezielt wieder entfernen. Das Löschen der Dateien sollte natürlich nur erfolgen, wenn diese nicht von einer anderen Anwendung noch benötigt werden, es sich beispielsweise um eine spezielle DLL oder einen speziellen Treiber für diese Anwendung handelt. Das Löschen der Dateien BWCC.DLL und CTL3D.DLL ist zum Beispiel nur sinnvoll, wenn sich diese im Programmverzeichnis und nicht im Win-

dows-Systemverzeichnis befinden.

Für viele Programme werden während der Installation verschiedene Anpassungen in den Dateien „AUTOEXEC.BAT“ und „CONFIG.SYS“ vorgenommen. Mit DeInstall für Windows können Erweiterungen des Suchpfades (Path), des Environments (Set) sowie der Aufruf bestimmter Programme oder Treiber (Line) wieder entfernt werden.

Schließlich ist es möglich, Erweiterungen in den INI-Dateien von Windows (WIN.INI und SYSTEM.INI) wieder rückgängig zu machen. Hierbei können jedoch nur individuelle Sektionen für die jeweilige Anwendung entfernt werden. Eine Rücknahme von Änderungen vorhandener Einträge ist nicht möglich, da DeInstall für Windows hierüber keine Informationen vorliegen.

Durch den Befehl „Section“ wird festgelegt, für welchen Bereich Änderungen vorzunehmen sind. Der Befehl „Item“ gibt die Zeile an, die entfernt werden sollen soll. Wird nur der Bereich angegeben, dann lassen sich alle zugehörigen Einträge löschen. Während der Deinstallation lassen sich mehrere Bereiche bearbeiten.

Bei der Installation neuer Programme ist eine Modifikation der INI-Dateien von Windows jedoch nicht ratsam, da diese voraussichtlich ab der neuen Windows-Version (Windows 95) ohnehin nicht mehr unterstützt werden. Es empfiehlt sich dagegen der Einsatz einer individuellen INI-Datei für die jeweilige Anwendung.

Das Löschen einer Anwendung stellt einen sehr großen Eingriff in das System dar, bei der alle Programmdateien gelöscht und Anpassungen wieder rückgängig gemacht werden müssen. Eine erneute Installation ist dabei zumeist sehr zeitaufwendig und mit häufigem Diskettenwechsel verbunden.

DeInstall für Windows bietet daher zusätzlich die Möglichkeit, die Anwendung nicht zu löschen, sondern in Form einer ZIP-Datei zu komprimieren. So läßt sich wertvoller Speicherplatz auf der Festplatte zurückgewinnen, bis die Anwendung wieder benötigt wird.

Bei der Komprimierung in einer ZIP-Datei werden alle Verzeichnisse des Programms berücksichtigt. Die bei der Installation vorgenommenen Erweiterungen der System- und INI-Dateien bleiben bestehen. Durch einen einfachen Tastendruck läßt sich die Anwendung später auf Wunsch wieder entkomprimieren, um die Arbeit an gleicher Stelle wieder fortzusetzen.

Mit DeInstall für Windows kann somit die Lücke zu einem wirklich anwenderfreundlichen Programm geschlossen werden. Darüber hinaus wird auch die Akzeptanz des Programms durch den Anwender weiter erhöht. **ELV**